

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1870**

43 (17.3.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-255674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-255674)

# Severisches Wochenblatt.

Nr. 43. Donnerstag, den 17. März 1870.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, dem Eisenbahn-Director Strackerjan den Titel Oberregierungsrath zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Zolleinnehmer Schröder zu Ochtum mit dem 1. April d. J. in den Ruhestand zu versetzen und dem Grenzaufseher Hüttemann zu Ochtum die Stelle eines Zolleinnehmers bei dem Nebenzolllamte II. zu Ochtum zu verleihen.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Oldenburgisches Infanterie-Regiment Nr. 91.

1. Diejenigen Eltern, Vormünder etc., welche unter Darlegung der Gründe um eine zeitweise Beurlaubung ihrer beim Regiment dienenden Angehörigen bitten, haben nur dann eine etwaige Gewährung ihres Gesuches zu gewärtigen, wenn die Richtigkeit der in dem letztern enthaltenen Angaben durch das betr. Amt resp. den betr. Magistrat bestätigt wird.

Gesuche um Berücksichtigung bei der Beurlaubung zur Disposition (nach 2jähriger Dienstzeit) und nachträgliche Gesuche um gänzliche Befreiung vom activen Dienst sind nicht direct an das Regiment, sondern zunächst an das betr. Amt resp. den betr. Magistrat zu richten und bleiben in Zukunft, wenn sie nur beim Regiment angebracht werden, ohne alle Folgen.

2. Die zum Eintritt als einjährig Freiwillige Berechtigten, welche am 1. April in das diesseitige Regiment einzutreten wünschen, haben sich am genannten Tage, Morgens 9 Uhr, mit ihrem Berechtigungsscheine und einem obrigkeitlichen Attest über ihre sittliche Führung seit Ertheilung dieses Scheines vor der Kaserne des 1. Bataillons einzufinden.

3. Dreijährig Freiwillige werden in dem Zeitraum vom 1. April bis zum 1. October beim Regiment nicht angenommen, es sei denn, daß sie sich verpflichten, länger als drei Jahre dienen zu wollen.

Lehmann.

Oberst und Regiments-Commandeur.

Eisenbahn-Direction.

Es ist ein größeres Quantum Nadelholz-Ricke zu Absteckstangen, Pfählen und dergleichen zu liefern. Dieselben sollen gerade, schlant gewachsen, von 3 bis 5 Zoll Stammdurchmesser, theils geschält und gespitzt, theils nur rein ausgeästet und in Bunde zu einer Kracht zusammengebunden sein. Abzuliefern sind die Ricke auf einer Station der Oldenburgischen Eisenbahnen und zwar innerhalb 4 Wochen nach fester Bestellung. Erbietungen sind abzugeben im Directionsgebäude am Pferdemarktsplaz, Zimmer Nr. 27, bis zum 20. März d. J.

Oldenburg, 1870 März 9.

Der Baudirector.  
Buresch.

Der Dienstknecht Heinrich Wölfen aus Neustadt bei Aurich, welcher bisher zu Althepens in Dienst stand und sich am 7. d. M. von dort heimlich entfernt hat, ist dringend verdächtig:

1. 15 Groschen,
2. ein Tuch von hellgrauer Farbe mit rothen Streifen,
3. ein Paar weißwollene Fausthandschuhe gestohlen zu haben.

Derselbe ist 18 Jahre alt, etwa 4 Fuß groß, hat hellblondes Haar, eine blasse Gesichtsfarbe, eine gewöhnliche Nase und einen gewöhnlichen Mund und gute, aber oben weit auseinander stehende Zähne.

Bei seiner Entfernung trug er einen blauen Kittel, eine blaue Hose, eine graue Mütze und Stiefel oder Schuhe.

Antrag: Festnahme und Zuführung.

Barel, 1870 März 12.

Der Staatsanwalt.

Deelen.

Kühle.

Diejenigen, welche sich um die erledigte Stelle eines Actuargehülfsen beim hiesigen Amtsgerichte bewerben wollen, werden hiemit aufgefordert, ihre eigenhändig geschriebenen Bewerbungsgesuche mit den in der Bekanntmachung des Großherzoglichen Staatsministeriums vom 22. Januar 1870, betreffend die Besetzung der Subalternstellen des Civilstaatsdienstes, vorgeschriebenen Nachweisungen spätestens gegen den 5. April d. J. hier einzureichen.

Bemerkt wird, daß eine Vergütung bis zu monatlich 20 Thlr. ausgesetzt werden kann, daß die Stelle keine Pensionsberechtigung gewährt, eine Caution nicht bestellt zu werden braucht, endlich, daß die Stelle zu denjenigen Stellen gehört, wobei die in Art. 2 der vorgedachten Bekanntmachung erwähnten Militair-Anwärter, welche diese Eigenschaft seit dem 1. Juli 1867 erworben haben, und Civilpersonen concurriren.

Sever, den 12. März 1870.

Großherzogliches Amtsgericht.

Jürgens.

R. v. Heimburg.

An den Tagen vom 15. bis 25. d. M., des Morgens, wird durch Stadtkämmerer Krahnstöver gehoben werden: der zweite Termin der Schulanlage und Einkommensteuer pro Mai 1869/70, von den Bewohnern des s. g. Glockenschlags auch der zweite Termin des Armengeldes, ferner eine Anlage wegen des Bezes und der Brücke hinter Roseshütte.

Die Einkommensteuer ist mit 50% Zuschlag, also in einem Betrage für neun Monate zu entrichten.

Da die Steuer für die jetzige Hebung, wo sie auf den Steuerquittungszetteln ausgeschrieben steht,



für nur sechs Monate angegeben ist, so geht diesem Betrage die Hälfte desselben hinzu.

Feuer, 1870 März 10.

Der Stadtmagistrat.  
v. H a r t e n

### Convocation.

Dem unterzeichneten Amtsgerichte ist Folgendes vorgelegt:

Der weil. Korbmacher Christian Eberhard Staschen zu Fever hat in seinem Testamente seiner Tochter, Sophie Caroline Friederike Staschen, Ehefrau des Solleirnehmers Theodor Friedrich Reinhard Müller zu Lemwerder, auch sein an der Peterfilienstraße zu Fever belegenes Haus auf ihren Erbtheil zugewiesen. An dem Nachlasse des weil. Korbmachers C. E. Staschen hatte seine Wittwe, Gesche Marie geb. Wichmann, den lebenslänglichen Nießbrauch. Dieselbe starb im Mai 1869. Damals war die Ehefrau des Solleirnehmers L. F. R. Müller zu Lemwerder, Sophie Caroline Friederike geb. Staschen, bereits gestorben und ging daher auch das obenwähnte an der Peterfilienstraße hies. belegene Haus frei vom Nießbrauche auf ihre Erben über. Nach einem im Jahre 1861 vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte Obelhöfne errichteten Testamente der weil. Ehefrau des Solleirnehmers L. F. R. Müller zu Lemwerder, Sophie Caroline Friederike geb. Staschen, haben diese beerbt:

1. der Solleirnehmer Theodor Friedrich Reinhard Müller zu Lemwerder,
2. dessen minderjährigen Kinder: Theodor Heinrich Bernhard Müller und Johanne Hermine Müller,
3. die Ehefrau des Arbeiters: Ulrich Christian Braue zu Blexen, Marie Wilhelmine Johanne geb. Müller,
4. die Ehefrau des Schneiders Johannes Hornschuch zu Bremen, Elise Marie Hermine geb. Müller,
5. die Ehefrau des Schullehrers Johann Peterb Harns zu Bohnenburg, Cecillie Catharine Henriette geb. Müller,
6. die Tochter Sophie Antoinette Catharine Müller in Oldenburg,
7. die Ehefrau des Grenzaufsehers Georg Heinrich Hundt zu Ribbüttel, Therese Louise Catharine geb. Müller.

Diese resp. die gesetzlichen Vertreter derselben haben das obenwähnte Haus nach einem vor dem Amtsgerichte Fever am 13. Januar 1870 abgeschlossenen Kaufcontracte durch ihren Bevollmächtigten, den Schreiber M. U. Müssen hies., an den Kaufmann Johann Christoph Ulrich Kleiß in Fever verkauft. Das verkaufte, aus mehreren Wohnungen bestehende, an der Peterfilienstraße hieselbst belegene Haus, welches im Westen von der Peterfilienstraße, im Süden von weil. Putmachers Danzig Erben Gründen und im Osten und Norden von den Gründen des Käufers begrenzt wird, hat einen Flächeninhalt von 30 Ruthen 40 Fuß und ist unter Flur 7 Parzelle 497 eingetragen.

Auf Ansuchen des Kaufmanns J. C. W. Kleiß hies. werden hiermit alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten an das obenwähnte Immobilien zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche am

19. April d. J.

bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs anzumelden.

Der Präklusivbescheid erfolgt am  
22. April d. J.

Fever, 1870 Februar 14.

Amtsgericht, Abtheilung I.  
D r i v e r.

Albera.

Wie vorgestellt, hat der Hausmann Anton Müller zum Bandt, welcher sein daselbst belegenes Landgut theils von seinem weiland Vater Hinrich Lorenz Müller zum Bandt ererbte, theils von der Wittve und Miterbin desselben, Talle Maria gebornen Janssen, laut Kaufcontractes vom 14. März 1867 übertragen erhalten, vom Großherzoglichen Verwaltungsamte zu Fever die Erlaubniß erhalten, das zu diesem Landgute gehörige, unter Flur VII. Parzelle Nr. 160/34 des Güterverzeichnisses der Gemeinde Neuende belegene Landstück, groß 2 Büd 599 [Ruthen 40 [Fuß, Cottafermaaß und begrenzt im Osten und Süden vom Bandter Tiese, im Westen vom Fahrwege, welcher vom Bahnhofe nach Kopperhöfen führt, und im Norden von Ländereien des Preussischen Fiskus, stückweise zu verkaufen, auch bereits davon einige Flächen verschiedener Größe verkauft, und beabsichtigt er, den Rest des Landstücks künftig ebenfalls in mehreren Stücken zu veräußern.

Auf Ansuchen desselben werden hiemit alle diejenigen, welche an das vorstehend gedachte Landstück dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Reallasten zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf den

12. Mai d. J.

angesehten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Präklusivbescheid erfolgt am

16. Mai d. J.

Fever, 1870 März 7.

Amtsgericht, Abthl. III.

J. B.

F ü r g e n s.

Albera.

Nach einem Schreiben des Großherzoglichen Verwaltungsamtes Fever vom 19. Februar d. J. haben zur Herstellung des Chauffeedammes von der Preussischen Chaussee bis zur Wade bei Kündum folgende Personen die nachstehend bezeichneten Grundstücke an den Staat abgetreten:

1. die Erben des Hausmanns Garlich Janssen zu Schaar, als:

- a. dessen Wittve, Friederike Elisabeth geb. Janssen, daselbst, nachherige Ehefrau des Hausmanns B. Lauts zu Schaar,
- b. dessen minderjährige Kinder I. Ehe, nämlich:
  - α. Hermann Janssen,
  - β. Carl Dieblich Janssen,
- c. dessen minderjährige Kinder II. Ehe, nämlich:
  - α. Gerhard Eduard Janssen,
  - β. Robert Garlich Janssen,
  - γ. Georg Janssen,

von Flur XII., Parzelle 340/241 eine Fläche von 4730 [F. Größe, von Flur XII., Parzelle 211 und 210 eine Fläche von 14436 [F. Größe und

- von Flur XII., Parzelle 323/203, 237/202 und 115 eine Fläche von 42190 □F. Größe;
2. der Häusling Johann Behrens Dirks bei Neuende, von Flur XII., Parzelle 332/226 und 227 eine Fläche von 943 □F. Größe,
  3. die Erben des Häuslings Eilert Eilers zu Schaarreihe, als:
    - a. dessen Wittwe, Debora geborne Becker daselbst,
    - b. der Bäcker Diedrich Becker Eilers daselbst,
    - c. Johann Cassen Eilers zu Bremen,
    - d. die Ehefrau des Arbeiters Johann Friedrich Gerken zu Schaarreihe, Maria Elisabeth, geborne Eilers,
  - von Flur XII., Parzelle 136 eine Fläche von 5330 □F. Größe,
  4. der Kaufmann Diedrich Gerdes zu Rüstertiel von Flur XII., Parzelle 208 eine Fläche von 12195 □F. Größe,
  5. der Häusling Gerd Hinrichs Toelstede zu Schaar von Flur XII. Parzelle 286/90 eine Fläche von 3067 □F. Größe,
  6. der Schuhmacher Johann Hermann Timm zu Schaar von Flur XII. Parzelle 44 eine Fläche von 688 □F. Größe,
  7. der Proprietair Dierk Franzen Willms zu Schaar von Flur XII. Parzelle 57 und 272/55 eine Fläche von 11673 □F. Größe,
  8. der Schneider Eilert Hinrichs Brehorn zu Schaar von Flur XII. Parzelle 129 und 130 eine Fläche von wenigen Quadratfuß Größe,
  9. der Hausmann Ernst Heinrich Rohe zu Schaar von Flur XII. Parzelle 270/48 eine Fläche von 33022 □F. Größe,
  10. die Erben der Ehefrau des Johann Hinrich Stoffers zu Banderdeich, Maria Elisabeth geborene Hinrichs daselbst, als:
    - a. deren genannter Ehemann,
    - b. deren Kinder, nämlich:
      - α. Trienke Margarethe Stoffers,
      - β. Johanna Maria Stoffers,
      - γ. Catharine Elisabeth Stoffers,
      - δ. Johann Diedrich Stoffers,
- von Flur XII. Parzelle 271/50, 51 und 52 eine Fläche von 3390 □F. Größe.

Auf Antrag der Eingangs gedachten Behörde soll nunmehr wegen der erwähnten Landabtretungen, resp. Erwerbungen ein Concoactionsverfahren stattfinden und es werden demnach alle Diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die abgetretenen Grundflächen geltend machen wollen, aufgefordert, solche in dem auf den

17. Mai d. J.

hierzu angelegten Angabeterminen bei Strafe des Verlustes ihrer Ansprüche zu melden.

Der Ausschlußbescheid wird am

20. Mai d. J.

erfolgen.

Sever, 1870 März 7.

Amtsgericht, Abthl. III.

F. B.

F ü r g e n s.

Albers.

Aus Urkunde vom 7. Januar 1853 schulden die Erben des weil. Hausmanns Hajo Carl Eilert von Tungeln zu Kleinwaddewarden, nämlich dessen Wittwe,

Gerken geb. Toben, für sich und als Vormünderin ihrer mit ihrem weil. Ehemanne erzeugten Kinder: Carl Friedrich Gerhard, Catharine Maria, Hajo Lutz, Louise Albertine, Johanne Helene Gerhardine und Anke Catharine, an den Hausmann Ricklef Winsen zu Neustruckhausen, als Curator über den blödsinnigen Johann Wilhelm Ulrich von Tungeln zu Kleinwaddewarden, die Summe von 2477 Thlr. 3 1/2 St. Gold, verzinsbar mit 3 1/2 %, und ist die von den Schuldnern zur Sicherheit des Hauptgeldes sammt Zinsen und Kosten bestellte Generalhypothek am 18. April 1853, Abends 6 3/4 Uhr, wider sie ingrossirt worden.

Der Curande und Gläubiger Johann Wilhelm Ulrich von Tungeln ist am 12. Juli 1859 verstorben und zu gleichen Theilen beerbt worden von den obengedachten Kindern des weil. Hausmanns Hajo Carl Eilert von Tungeln und von der Wittwe des weil. Hausmanns Hajo Lutz Dauen zu Nauens, Anna Catharine geb. von Tungeln, und hat Letztere die ihr zustehende Hälfte an dem fraglichen Capitale ad 2477 Thlr. 3 1/2 St. Gold sammt Zinsen von den Schuldnern erhalten, wogegen die andere Hälfte größtentheils durch Confusion erloschen ist.

Die oben bezeichnete Urkunde vom 7. Janr. 1853, ingrossirt am 18. April 1853, Abends 6 3/4 Uhr, ist verloren gegangen und hat die gedachte Wittve des weil. Hausmanns Hajo Lutz Dauen zu Nauens, Anna Catharine geb. von Tungeln, auf Mortification derselben angetragen. Es werden demnach nunmehr alle diejenigen, welche Rechte an dem erwähnten Ingrossate zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche in dem

17. Mai d. J.

angesehten Angabetermin anzumelden, bei Strafe, daß widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt und die Tilgung des ganzen Ingrossats auf Antrag der obengenannten Kinder des weil. Hausmanns Hajo Carl Eilert von Tungeln zu Waddewarden verfügt werden soll.

Ausschlußbescheid erfolgt den

20. Mai d. J.

Sever, 1870 März 7.

Amtsgericht, Abthl. I.

F. B.

F ü r g e n s.

Albers.

## Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen

wegen des von der Wittve des Mins Liarks zu Biarbergroden, geb. Meiners, jetzt zu Sever wohnhaft, und der Ehefrau des Proprietairs Alke Ulrich Hillers in Sever, Diese Margarethe geb. Meiners, zu verkaufenden, zu Gottels belegenen Landguts cum pert.,

sollen die in den Proclamen vom 21. November v. J. näher beschriebenen Immobilien am

1. April d. J.

Nachmittags 4 Uhr, in der Wohnung des Gastwirths Rudolphi hieselbst zum vierten Male öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Sever, 1870 März 13.

Amtsgericht, Abtheilung II.

F ü r g e n s.

Albers.

### Siel-Sache.

Nach Beschluß des Ausschusses soll die letzte Strecke des Hoofteler Binnentiefs bis dahin, wo dasselbe durch den Hillersens Hamm neu angelegt, beständig in diesem Jahre geschlötet werden. Die Besitzer der nordwärts des Tiefs belegenen Ländereien werden aufgefordert, ihr Land auf 20 Fuß vom Ufer des Tiefs angerechnet, nicht mit Früchten zu bestellen.

Feber, 1870 März 4.

Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

v. Heimburg.

L a u t s.

### Preussisches Ladegebiet.

Folgende fiscalische Stückländereien sollen pro 1870 am

**23. (nicht 22.) dieses Monats,  
Vormittags 11 Uhr,**

im Amtlocal zu Heppens öffentlich zur Verpachtung gebracht werden:

1. Flur 3 Parz. 105—109 groß 5 Stück	260	□ R.
	40	□ R.
2. " 3 " 4 und 22 " 4 Stück	174	□ R.
	10	□ R.
3. " 3 " 110 und 112 " 5 Stück	497	□ R.
	20	□ R.
4. " 4 " 2 und 3 " 5 Stück	82	□ R.
	—	□ R.
5. " 4 " 8 und 9 " 4 Stück	256	□ R.
	70	□ R.
6. " 4 " 61 " 3 Stück	—	□ R.
	—	□ R.
7. " 7 " 52 " 2 Stück	455	□ R.
	50	□ R.

Die Verpachtungsbedingungen können bei dem Domainen Inspector Meinardus zu Wilhelmshaven eingesehen werden.

Feber, 1870 März 10.

Königlich Preussisches Amt des Ladegebiets.

v. Heimburg.

### Ausverdingungen.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege der Gemeinde Sengwarden soll für das Jahr de Mai 1870/71 am

**Sonnabend, den 19. März d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr, in Janssen Gasthause hieselbst öffentlich mindestfordernd ausverdingungen werden.

Sengwarden, 1870 März 10.

J a n s s e n.

Die Unterhaltung der hiesigen Gemeinde-Fahrwege pro Mai 1870/71 soll am

**Montag, den 21. d. M.,**

öffentlich mindest ordernd verdingungen werden.

Hohenkirchen, 1870 März 10.

K o l b e., G. B.

Zur Ausverdingung der gewöhnlichen Unterhaltung der Gemeindegewege in Sande, von Mai 1870 bis Mai 1871, ist Termin auf

**Mittwoch, den 23. März d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr, in Schermerings Gasthause zu Sande angesetzt, wozu Annehmlichhaber hiedurch eingeladen werden.

Seedeich, 1870 März 14.

K. G. B r a h m s.

### Verpachtungen.

Die der Gesche Margarethe Albers gehörende, in Funnens belegene, zur Zeit vom Schmied von Bargen benutzte Wohnung soll am

**Sonnabend, den 19. d. M.,  
Nachmittags 4 Uhr,**

in Cornelius Gasthause hieselbst öffentlich meistbietend auf ein oder mehrere Jahre durch den Unterzeichneten verpachtet werden.

Pachtlichhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 März 14.

D i t m a n n s, Auct.

Die Wittwe des Schmieds J. A. Duden zu Gottels, als Vormünderin ihrer minorrennen Kinder läßt die ihrer Tochter Alwine gehörende, zu Bübbens belegene Häuslingsstelle, bestehend aus Wohnhaus mit Garten und einem Placken Grünlandes, an der Spauke belegen, am

**21. d. Mts.,**

Nachmittags 5 Uhr, in G. Cornelius Wirthshaus hieselbst auf 1 Jahr, vom 1. Mai 1870—71, öffentlich meistbietend verpachten.

Pachtlichhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 März 16.

D i t m a n n s, Auct.

### Verpachtungen.

Der Hausmann J. H. Hillers und der Herr Pastor Schwarting hies. lassen am

**Freitag, den 18. d. M.,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in und bei der Bebauung des Herrn Hillers

2 braune sechsjährige Stuten,

2 fähre Kühe,

5 Milchkühe,

5 zweijährige Beester,

1 dito Ochsen,

1 einjähriges Beest,

1 do. Stier,

1 trächtiges Schaaß, 1 Karnhund,

2 Ackerrwagen mit Zubehör, 2 Pflüge, 2 Eggen,

1 Saategge, 1 große Saategge, 1 kleine Saategge,

1 Wegschleppe, verschiedene Pferdegeschirre

darunter ein lebernes Geschirr mit Messingbeschlag,

fast so gut wie neu, hantenes Pferdegeschirr,

Pflugketten und Haken, 1 Schlittengeländer,

Forken, Gasseln und Flegel, 1 Stierkette, 1

Miskarre, 1 Fruchttrapse, 1 Partie Schließholz

und 2 Kollbäume;

Milchgeräthschaften, als: 1 Karnrad, 1 Butterkarne,

1 Paar Milchimer, 16 Stück hölzernen Milchbälgen,

1 Rahmsaß, 1 Stremtine, 1 Käsepresser,

Käseköpfen u.;

dann: 1 Küchenschrank, 1 Glasschrank, 1 Küchentisch

und Bank, 1 Koffer, 1 große Bilanz mit Blättern,

1 kleine dito, 1 Barometer, 1 halbhaltlastige Wanduhr,

Schildereien und noch viele andere hier nicht genannte Sachen

öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kauflichhaber

eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Hornvieh größtentheils



theils bis 1. Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Sengwarden, 1870 März 2.

H e d d e n, Auct.

Der Gutsbesitzer Herr H. Brader zu Moorwarfen läßt am

**Freitag, den 18. März d. J.,  
Morgens 10 Uhr anfangend,**

zu Moorwarfen

40—50 Kollbäume mit Zubehör, 1500 Fuß eichenes Plattendholz, 2—3000 Damm- und Kiechelpfähle, 100 Haufen Schlagholz, geeignet zu Erbsen- und Bohnensparren, 60 bis 70 Ruthen Moor zum Torfstich, 50 bis 60 Scheffel Buchweizen und 100—150 Scheffel schwarzbunten Hafer zum Säen

öffentlich meistbietend auf dreimonatliche Zahlungsfrist verkaufen und wollen Käufer sich in Klusmanns Wirthshaus zu Moorwarfen einfinden, woselbst auch Proben von dem zu verkaufenden Hafer und Buchweizen vorher aufstehen werden.

Febr., 1870 Februar 26.

In Auftrag:

F i m m e n, Kflr.

Der Hausmann H. Klädemann zu Sander Saljengroden läßt am Freitage, den

**18. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

4 Ackerwagen mit Zubehör, worunter 1 fast neu mit eis. Achsen, 1 sehr guten Phaeton, 4 Radpflüge, worunter 1 fast neuer von vorzüglicher Güte und 1 Vaterpflug, 3 Fußpflüge, 6 Eggen, worunter 1 Vefflegge, 1 Muldbrett mit Kette, Pferdegeschirr aller Art, Silzeuge, Dreißöcke, Pflug-, Egge-, Halster- und Stallreiten, 1 Stierleite, 2 große Sandtröge, 1 Schlitten, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweber mit Zubehör, 1 Windweber, Häcklingsmaschine, 1 großes Saatsigel mit Zubehör, 3 Dugend Fruchtsäcke, Flachsbrecher, Flachschleppen, 1 Laufschlag, verschiedene Karren, Sensen, Sichten, Spaten, Harken, Forken und sonstige zur Landwirtschaft gehörige Sachen, auch 1 fast neuen Ofen mit Kocheinrichtung, 4 Dugend sehr gute fast neue Milchballen mit eis. Bändern, 6 zinkne do., 1 große Butterkanne, 1 Karnrad mit Hund (als Haushund sehr wachsam), Tonnen, Fässer, eine Parthie Ändel und Heu, 300 Stück Rothen-Langstrohschäse und anderes mehr

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Käufer hiemit eingeladen werden.

In der zweiten Hälfte l. Mts. kommt noch ein Theil des Mobiliars zum Verkauf, was hier vorläufig angezeigt wird.

Varlensiel, 1870 März 3.

E i b e n, Auct.

Der Landgebräucher Friedrich Popken Soeken in der Kleiburg will wegen Auswanderung

**am Montage, den 21. März, und  
folgenden Tage, jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in und bei seiner Behausung seine sämmtlichen Mobilien und Noventien, namentlich:

1 gutes Arbeitspferd (Stute),  
1 Lemling-Stute (vom Young Robert),  
5 zeitmilchwerdende Kühe,  
2 zweijährige Beestler (worunter ein frühmilchwerdendes),

1 Enten,

1 trächtiges Schwein,

3 trächte Schafe,

3 Hammel,

2 Ackerwagen mit Zubehör, worunter ein neuer mit eisernen Achsen und Rungen, 1 Egge, 2 Acker Schlitten, 1 Wegschleppe, 1 Fruchtweber mit Sieben, Silzeuge, 1 Einspannerweichsel, Pflugketten, 1 Pflugscheibe, ledernes und hansen's Pferdgeschirr, Halster mit Ketten, Kuhketten, Wagenrepen und Bindelbäume, 1 Häckellade mit Messer, Sichten und Sensen, 1 Haarpitt mit Hammer, 1 Fruchtwanne, 1 Achtel-Tonnenmaß, 1 Mistkarre, 1 Loth, 4 Torfhecken und Dielen, 1 Wagenstuhl, 1 neues Wagenkissen, Flögel, Gasseln, Forken, Harken, mehrere eiserne Spaten und hölzerne Schuppen, 2 Hacken, mehrere Koppelsöcke, 1 Hobelbank, etwas Zimmergeräthe, große und kleine Beile, 2 Leitern, 1 neue Thür mit Rahmen, 2 neue Balken von 16—18 Fuß Länge, Schließholz, 1 Futterkiste, 1 Drehstein, Dammhecken und Pfähle, 1 Backtrog, 1 Butterkanne, 2 Rahmsäffer, mehrere Milchballen, Milch- und Wassereimer, 1 Käseköpfe, 1 Waschballer, 1 Tragejoch mit Ketten, mehrere Fässer, Kisten und Kästen u. s. w.;

ferner: 1 Secretair, 1 eichene Commode, 1 holländische halbklaffige Wanduhr, 1 neuen Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Budelei, 1 Eckborte, 3 Tische, 10 Stühle, 1 Lehnstuhl, Spiegel, Schildereien, 1 Feuerkiste mit Marmorplatte, 2 Paar Bettgardinen mit Stangen, 1 Kuppellampe, 1 Tabackkasten, 1 neues Plättisen, 1 Sarnkrone, 1 Bilanz mit Schaalen, mehrere Gewichtstücke, 2 Kaffeemühlen, 1 Hängeisen, 1 1 neuen kupf. Theekessel, 1 do. Schenkessel, große und kleine eiserne Töpfe, verschiedenes Steinzeug, 2 Mehlsebr, eingemachte Bohnen und Sauerkraut, 1 Heerdlette, 1 Feuerzange, 1 holländische Kanne, 2 Laternen, mehrere Kämme, 1 Kalpricke und was weiter zum Verkauft kommen wird

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Febr., 1870 Februar 28.

S e r d e s.

Der Kaufmann und Gastwirth H. W. Behrens zu Inhauserfel läßt wegen Auswanderung nach Amerika am

**22., 23. und 24. dieses Monats,  
jedesmal Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

öffentlich meistbietend durch Unterzeichneten auf geraume Zahlungsfrist in und bei seiner Behausung verkaufen, als:

2 Arbeitspferde,

1 milchwerdende Kuh,

1 do. dreijähriges Beest,

1 Schwein,

2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Korbwagen, 1 Büppe, 1 Rükschlitten, 2 Ackerchlitten, 2 Erdbudden, 1 Rußbrett mit Kette, 3 Eggen, 1 Fußpflug, 1 Wgppflug, ledernes Pferdegeschir, 3 Stroeimer, 2 Tragejoch mit Ketten, 1 Futterliste, einige Kuhketten, Halfterketten, Fruchtweber, 1 Dreischloß; **Milchgeräthschaften:** 1 Paar Milchimer mit kup. Beschlag, 1 Karnmaschine, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, 1 kl. Butterkarne mit Rahmsaß, mehrere Milchballen;

**ferner:** 2 eichene Kleiderschränke, 1 tannenen do., 3 vollständige Betten, 1 Sopha mit Haartuch, 1 Lehnstuhl mit Springsedern, 1 eschene Sophatisch, mehrere Tische, darunter 1 polirten Spiegelisch, 1 Ripptisch, 8 eschene Polsterstühle, 10 eschene Rohrstühle, 2 Dbd. Rükschlitten, 1 eschene Secretair, 1 Glaschrank, mehrere Bettgestelle, 1 Gtschrank, 2 Kommoden, 1 Käbetsch, 2 große und 2 kleine Spiegel, 1 amerikanische Wanduhr, 1 Gartenbank, 1 Schenkschrank, 1 große Bilanz mit Blättern, einige mess. Bilancen mit do. Schaalen, mehrere große und kleine Gewichtstücke, 2 große kupf. Kessel, Sp. und Brattöpfe und sonstige Küchengeräthschaften in Kupfer, Messing, Zinn und Eisen, 1 Spiel Kugel und Kugeln, Ladens- und Wirthschaftsbutensilien,

**auch:** Geräthschaften zu einer kleiner Bierbrauerei, 2 Braubottiche, 1 Braukessel, einige kleine und große Bierfässer und noch viele andere hier nicht genannte Gegenstände.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen mit dem Bemerkn., daß am ersten Tage die Pferde, das Hornvieh, die Wagen und Ackergeräthe verkauft werden.  
Sengwarden, 1870 März 8.  
H e d d e n, Auktionator.

Der Herr Baumeister Orban hieselbst läßt wegen Berechnung von hier am

**23. März d. J.,**

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung im Commissionshause öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

mehrere complete Betten, desgl. Küchen-, Speise- und Kleiderschränke, mehrere Tische und Stühle, 1 Blumentisch mit Blattpflanzen, verschiedene andere Topfgewächse, mehrere Hänge- und Schiebelampen, mehrere Schildereien, 1 Kugelhüchse mit Zubehör, sämmtliches Küchen- und Hausgeräth, diverse Glas- und Porzellansachen, 1 Badewanne, 1 transportables Gartenhäuschen mit allem Zubehör und was weiter zum Vorschein kommen wird

und werden Käufer eingeladen.

Wilhelmshaven, den 14. März 1870.

H. R e i n a r d u s.

Die Erben des weil. Arbeiters Carl Anton Ludwig zu Moorhausen lassen

**Freitag, den 25. dieses Monats,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

im Hause der Witverkäuferin, Wittve Janssen, folgende Gegenstände mit Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

2 trächtige Schafe, 1 vollständiges Bett, ver-

schiedene Mannkleidungsstücke aller Art, 1 eich. Kleiderschrank, 1 vollkäftige Wanduhr, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Hangschrank, 1 kl. Kiste, 1 Edehorter, 1 Hangbuddel, 1 Spinnrad, 1 Haspel, 1 Garnkone, 1 Butterkarne, 1 Rahmsaß, 1 zinnerne Kaffeekanne, Steinzeug aller Art, 2 eis. Töpfe, 1 Theekessel, 1 Kuchenpfanne, 1 Fruchtwanne, 1 Düngerkarre, Seifen, Sichten, Flegel, Schüsseln, Harken, Forken und viele andere Sachen,

**auch:** reichlich 2 Fuder Heu.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sillenstede, 1870 März 14.

A. T i e m e n s.

Der Hausmann H. H. Hayungs zu Boffen läßt wegen Aufhebung der Landwirtschaft am

**19. März d. J.,**

**Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

in und bei seiner Behausung auf halbjährige Zahlungsfrist öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verganten:

10 Milchkühe, 5 2jährige Beester, 1 zweijährigen Ochsen, 5 Enten, worunter ein Stier, mehrere Käiber, 2 trächtige Schaafe, 2 Hammel, 1 Karre mit Hund, Kuhketten, Karren, 1 große Futterliste, Forken, Tränkeimer, 1 complete neuen Fruchtweber, 1 Sandtrog, 1 Backtrog, 1 Kuchholer und Milchgeräthe, als: Milchballen, 1 Streumline, 1 Käsepresse, 1 Käseschrank u. s. w. u. s. w.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1870 März 15.

D i t m a n n s,

Auktionator.

**Gemeinde-Sache.**

**Sonnabend, den 19. d. M.,**

werke ich Abends 6 bis 8 Uhr in Kupers Gasthaus hieselbst anwesend sein, um zu erheben:

**Termin II. Armengeld, 1/monatlich, Anlage zur Gemeindefasse, Hundesteuer.**

Slevertz, 1870 März 10.

L. K ö b n e, Kl.

**Armen-Sachen.**

Zur Unterbringung der Armensubjecte der Gemeinde Sande von Mai 1870 bis Mai 1871 wird die Armencommission sich am

**Freitag, 25. März d. J.,**

Nachmittags 3 Uhr, in Bessels Gasthause zu Sande einfinden. Die jetzigen Annehmer wollen, wenn ohne Nachtheil thunlich, ihre Pfleglinge der Armencommission vorstellen. Zugleich werden diejenigen Annehmer, welche ihre Pfleglinge zu behalten wünschen, ersucht sich zeitig einzufinden.

Seebeck, 1870 März 14.

R. G. B r a h m s.

**Conspirationen.**

Sonntag, den 20. d. M., Nachmittags 4 Uhr, Berathung in Gastwirth Kruses Haus über Gründung eines Schießclubs. Freunde der Schießübungen werden hiezu eingeladen mit der Bitte, pünktlich erscheinen zu wollen.

Mehrere Schützen.



Alle diejenigen, welche an den Nachlaß der weil.  
Wittwe Ande Becker zu Waddewarden Forderungen  
haben, wollen ihre specificirten Rechnungen innerhalb  
8 Tagen bei mir einreichen, sowie die Schuldner in  
gleicher Frist Zahlung an mich leisten. Dergleichen  
wollen diejenigen, welche bei obiger Wittwe Sachen  
zum Käben gehabt und dieselben bis jetzt nicht ab-  
geholt haben, in obiger Frist nach Angabe der Kenn-  
zeichen diese bei mir in Empfang nehmen. Das nach  
abgelaufenen 8 Tagen Zurückbleibendes wird als zum Nach-  
laß gehörend angesehen.

Waddewarden, 1870 März 13.

A. H. Ehrentraut.

2 werkverständige Schuhmachergefellen finden  
auf sofort dauernde Arbeit.

Biefels, März 15. 1870.

S. C. Kellen.

Die vom Herrn Lunscher bisher benutzte, an  
der Rosmarienstraße hieselbst belegene Wohnung habe  
ich noch, vom 1. Mai d. J. an, auf ein oder meh-  
rere Jahre zu verpachten.

Teber, 1870 März 14.

Simmen, Kär.

 Meinen starken und eleganten, dunkel-  
rothbraunen dreijährigen Hengst, von höchst-  
verordneter Rührungscommission einstimmig  
angekört und wegen seiner sehr schönen und kräfti-  
gen Bewegung gelobt, abstammend vom zweimal  
prämiirten Stammhengst „Brangel“ (dieser vom Prä-  
miirten Hengst Young Landessohn) und aus einer erbseh-  
lerfreien ostfriesischen Stute, Oldenburger Abstammung,  
halte ich den Herrn Stutenbesitzern als Beschäler an-  
gelegenlichst empfohlen.

Deckgeld, wenn die Stute tragend: 5 Thlr. Gold,  
nicht tragend: 3 Thlr. Courant.

Kimmelhausen, 1870 März 14.

G. W. Peters.

Ein geübter Tischlergesell kann Arbeit erhalten  
bei  
W. Ahlers, Tischler.  
Kopperhöfen bei Wilhelmshaven.

Ich habe noch 4 Fuder gut gewonnenes Land-  
heu zu verkaufen.

Silland, 13. März 1870.

Johann Frümmer.

In Auftrag habe ich unter der Hand zu ver-  
kaufen:

1. ein zu Kopperhöfen belegenes, zum Betriebe der  
Handlung passend eingerichtetes Haus, welches  
erst vor einigen Jahren neu erbaut worden,

2. eine zum Schaardiech belegene Häuslingskelle,  
bestehend aus einem zu zwei Wohnungen einge-  
richteten Hause nebst großem Garten.

Beide Immobilien befinden sich in einem guten  
Stand und wollen Liebhaber sich melden.

Heppens, 1870 März 12.

Roch.

Gesucht.

Für einen krank gewordenen Bädtergesellen auf  
sodort ein anderes.

Waddewarder Mühle.

L. M. Delrichs.

6 gute Milchschafe hat zu verkaufen.

J. Hinr. Esker.

Moorland bei Teber, im März 1870.

Neben meinem Bürstenwaarenge-  
schäft errichtete ich auch einen Handel  
mit allen vorkommenden Producten  
und kaufe allerhand alte Metalle,  
alte Kleidungsstücke, Lumpen, Kno-  
chen, u. s. w. zu den höchsten Prei-  
sen; werde auch fortan zum Ankauf  
dieser Gegenstände haufiren.

Teber.

S. Pollock.

Für Knochen zahle ich à Pfund  
4 Sw.

D. D.

Die Herren Landwirthe mache  
ich darauf aufmerksam, daß ich am  
**Sonntag, den 20. März,**  
Abends, bei Gastwirth Thnen zum  
Schütting in Teber mit  
30 Stück drei- u. vierjährigen



Wallachen

eintreffen und dieselben bis **Mon-  
tag, den 21. März,** Abends, zum  
Verkauf aufstellen werde.

Esens.

Samuel Herz.



Am Freitag, den 18. d.  
Mts., werden wir einen sel-  
tenen schweren u. fetten

Ochsen

schlachten. Derselbe wird am Sonntagabend,  
den 19., in unserem Hause zur Schau aus-  
hängen, wovon wir das Fleisch als etwas  
Vorzügliches empfehlen.

J. W. & W. C. Josepfs,  
Wasserportstraße.

Neue weiße und rothe Kleesaat zu 6 1/2 gr. und  
5 1/2 gr. gegen baar empfiehlt

Joh. F. Hinrichs.

Waddewarden, März 1870.

Zu verkaufen. Ein Hausen gut gewonnenes  
Landheu und Stroh.

Sillensiede.

J. D. Rudolphi.

Meinen einstimmig angehörten, vom Nelson ab-  
stammenden Hengst empfehle zum Decken.

Deckgeld 5 Thaler Gold, wenn güst 3 Thaler  
Courant.

Fr.-Kug.-Groden.

A. Sürgenb.

Ich habe Kartoffelland gegen Dünger abzugeben.  
Das Land liegt fertigt.

Kährdum. Frerich Meylen Liaden.

Dieser Tage empfang ich eine große Sendung  
**schwarzer & couleurter Seidenstoffe**  
 in Nips und Taffetas

und halte solche zu sehr billigen Preisen bestens empfohlen.

Für Haltbarkeit und Güte, sowohl in der Farbe als im Tragen, kann ich die Garantie übernehmen, da dieselben extra nach meiner Angabe aus bester Rohseide angefertigt sind.

Jever.

**Z. B. Janssen.**

Barel.

Mein großes Lager von

**Bettfedern, Halb-Daunen und Daunen**

ist nunmehr vollständig assortirt und halte ich dasselbe unter Zusicherung billigster Preise bestens empfohlen. Für nur neue Federn wird garantirt. — Zugleich erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von jetzt an von den anerkannt besten

**Drell- & Feder-Leinen**

stets vollständig genähte Betten, Kissen, Ueberzüge zc. zc., ohne Preiserhöhung für Anfertigung, auf Lager habe. — Außerdem bringe ich mein reichhaltiges Leinen-, Drell- und Damast-Lager der verschiedensten Qualitäten in gütige Erinnerung.

Auf einen Posten außergewöhnlich billiger Tisch-Tücher und Servietten mache ich noch ganz besonders aufmerksam.

**A. W. Eytin.**

**Kork-Wäßen**

für Herren empfiehlt als etwas ganz Neues

**D. Jolckers.**

Jever, Schlachtstraße.

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**

heilt brieflich der Spezialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, Mittelstr. 6. — Bereits über Hundert geheilt.

**Zu verheuern.**

Unterzeichneter hat Umstände halber, auf den nächsten Mai anzutreten, eine Häuslingsstelle mit Gartengrund unter der Hand zu vermieten.

Forumerfel. F. J. Kruse.

**G e s u c h t.**

Auf sogleich ein Schmiedegesell.

Sengwarden, 1870 März 15.

E g t R e c h n e n.

**Gesucht.**

Auf sogleich ein Schmiedegesell.

Groß-Dütem, März 15. 1870.

J. G. Harms, Schmiedemstr.

**Gesucht.**

Zwei geübte Stellmachergesellen, welche sogleich eintreten können.

Jever, 1870 März 10.

J. Bessels, Stellmachermstr.

Den Herren S. und S., welche mir vor einiger Zeit ihre Photographien zc. geschenkt haben, sage meinen verbindlichsten Dank.

Kedation, Druck und Verlag von G. A. Richter u. Schaefer

— Hiezu eine Beilage —

## Notifikationen.

### Theater in Fever.

(Unter Direction von A. Basté.)

Freitag, den 18. März.

Auf vielfachen Wunsch:

### Die Maschinenbauer.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen und 6 Bildern v. A. Weirauch. Musik v. A. Lang. Der im 4. Bilde vorkommende große komische Tanz wird vom sämmtlichen Personal dargestellt. Ausstehende Billets bitte rechtzeitig zu benutzen.  
A. Basté.

### Hamburger

## Prämien-Loose,

Ziehung den 20. April,

à 2 Thlr. pr. Stück,

halte ich bestens empfohlen, verlange aber nicht gleich baares Geld, sondern orientire zuvor, sich mit 1 Sgr. in frankirter Anfrage an mich Wendende, durch Einsendung von Prospecten, gründlich über den Stand dieses Papiers. — So ist es nach meiner Geschäftsauffassung der beste Weg — erst sich die Waare ansehen und dann das Geld dafür.

### Julius Gertig in Hamburg,

Lotterie- und Fonds-Geschäft.

Herr Director A. Basté wird hierdurch ersucht, recht bald das in Aussicht gestellte Schauspiel

### „Die Hexe von Gäbistorf“

zur Aufführung zu bringen.

Einer für Viele.

Rothe und weiße Kleesaat in bester Qualität empfiehlt billigst  
Waddewarden. R. Heeren Bwe.

Ein Landgut, bestehend aus reichlich 100 Ratten Landes und im besten Zustande befindlichen Behauungen etc., belegen in der besten Marschgegend Feverlands, an einem Tiede und in der Nähe von zwei Sielen und Schausseen, habe ich in Aufrag unter der Hand zu verkaufen.

Respectanten ersuche ich, sich dabiligst dieserwegen an mich zu wenden.

Fever, 1870 März 14.

J. C. G. Müller.

**Verloren.** Von Fever nach Sillenstedt ein Notizbuch, worin sich zwei Wechsel befinden. Der eheliche Feder wird gebeten, gegen Belohnung solches in der Exped. d. Bl. abgeben zu wollen.

Zu verkaufen.

Ein ausgezeichnetes gutes Enter.

P. A. Erdissen.

Vom Neu-Palenser-Groden sind noch mehrere Ratten Landes, welche diesen Sommer beliebig als Pflugland verabnuht werden können, zu verpachten.

Diejenigen, welche davon zu pachten wünschen, werden ersucht, sich in den ersten Tagen darüber beim Thierarzt B. D. Boden zu Hooftiel zum Contrahiren einzufinden zu wollen.  
Hooftiel, 1870.

J. C. S i d d e n.

Die

## Wilhelmshavener Creditbank in Heppens

verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen Größen, jedoch nicht unter 10 Thlr., gegen Verzinsung an.

Für die Verbindlichkeiten der Bank haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

J. J. Liarks. Aug. Schiff. J. G. Manhenke.  
Gerh. Grabhorn. B. Becker.

Das Handlungshaus Joh. Egon W. Kaura in Hamburg erfreut sich eines sehr großen Zuspruchs auf Bestellungen zu der demnächst beginnenden großen Geldverlosung. Oben benannte Firma kann bestens empfohlen werden, sowohl wegen der promptesten Ausführung der Aufträge wie auch wegen der sofortigen Uebermittlung der amtlichen Ziehungslisten, und wer sich daher an dem erwähnten Unternehmen betheiligen will, wird auf die im heutigen Blatte stehende Annonce des obigen Hauses besonders aufmerksam gemacht.

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte stehende Glücks-Offerte des Bankhauses Laz. Cohn in Hamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hier um wirkliche Staatsloose, deren Gewinne vom Staat garantirt und verloost werden, in einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloosung, daß aus allen Gegenden eine sehr lebhafte Betheiligung stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste Vertrauen, indem vorbenanntes Haus, „Gottes Segen bei Cohn“, durch die Auszahlung von Millionen Gewinne allseits bekannt ist.

## Für Eltern!

Das seit 12 Jahren bestehende Schwed. Heilgymn. Institut zu Bremen empfängt fortwährend zur Behandlung alle diejenigen Kinder und jüngeren Personen, welche an Rückgratsverkrümmungen leiden. — Gewöhnliche Curzeit 4 bis 6 Monate. — Näheres durch den Director der Anstalt Dr. Axel Sigfrid Ulrich, Bremen, Cähornstraße 25.

Gurten zum Polstern, wie auch Polsternägel sehr billig bei  
Fever. K. S. Mehrtens.

Original-Staats-Prämien-Loose  
sind gesetzlich zu spielen erlaubt.

**100,000 Thaler**

ist der Hauptgewinn der von der freien Stadt  
Hamburg errichteten und garantirten

**großen Geldverloosung,**

überhaupt aber 28,900 Gewinne von Thln:  
1 a 100,000, 1 a 60,000, 1 a 40,000, 1 a  
20,000, 1 a 16,000, 1 a 12,000, 1 a 10,000,  
2 a 8000, 3 a 6000, 3 a 4800, 5 a 4000, 5  
a 3200, 7 a 2400, 21 a 2000 u. c.

Die sehr beliebte und vortheilhafte Geldver-  
loosung erfreut sich eines sehr großen Zuspruchs  
und mache daher Jedermann darauf aufmerksam,  
wenn er die günstige Gelegenheit, sein Glück zu  
versuchen, nicht ohne Vortheil vorübergehen lassen  
will, sich an das unterzeichnete, mit dem Ver-  
kauf betraute Großhandlungshaus zu wenden,  
wo jeder Auftrag prompt und zur vollen Zufrie-  
denheit ausgeführt wird. Ziehungspläne werden  
jeder Bestellung gratis beigegeben und nach je-  
der stattgefundenen Ziehung jedem Betheiligten  
umgehend die Ziehungsliste übermittelt.

Da schon am 20. d. M. die Ziehung beginnt,  
werden gegen Einsendung, Posteingahlung oder  
Nachnahme des Betrages für

1 ganzes Drigin.-Staats-Prämienloos 2. p. —	1 sgr.
1 halbes " " " " " " " " " "	1 " —
1 viertel " " " " " " " " " "	1 " 15 "

alle Aufträge sofort ausgeführt.

Man beliebe sich baldigst und vertrauensvoll  
zu wenden an

**Joh. Egon W. Kaura.**

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Seegrass verkaufe ich, um damit zu  
räumen, sehr billig.

Jever.

K. G. Mehrten's.

**Gmser Pastillen,**

aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen  
bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden,  
als Catarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufsto-  
ßen und Verdauungsschwäche. Preis der plom-  
birten Schachtel 30 Kr. = 8 $\frac{1}{2}$  Sgr. Nur allein acht  
auf Lager in Jever bei Hofapotheker M. Müller.

Die Administration der Felsenquellen.

Neue rothe und weiße Kleesaat, Gras-  
saat, wie auch Rigaer Kron-Säeleinsaam in  
bester Waare empfiehlt

Jever.

K. G. Mehrten's.

Zu verkaufen. Eine fette Kuh.

Kronenburg bei Biarden.

G. F. Cornelsen.

Mehrere Bühlarbeiter können sofort Beschäfti-  
gung erhalten bei

Belmschelm.

G. F. Meenen.

**Großartigste Glücks-Offerte.**

Original-Staats-Prämien-Loose sind überall  
zu kaufen und zu spielen erlaubt.

**„Gottes Segen bei Cohn.“**

Allerneueste mit Gewinnen wie-  
derum bedeutend vermehrte Ca-  
pitalien-Verloosung von über  
**4 Millionen.**

Die Verloosung garantirt und vollzieht die  
Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 20. d. Mts.

**Nur 2 Thaler oder 1 Thaler**

oder  $\frac{1}{2}$  Thlr. kostet ein vom Staate  
garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos  
(nicht von den verbotenen Promessen) und bin-  
dich mit der Versendung dieser wirklichen Ori-  
ginal-Staats-Loose gegen frankirte Einsendung  
des Betrages oder gegen Postvorschuß selbst  
nach den entferntesten Gegenden staatl. be-  
auftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000,  
200,000, 190,000, 180,000, 170,000, 165,000,  
162,000, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000,  
50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 2mal  
20,000, 3mal 15,000, 4mal 12,000, 5mal  
10,000, 5mal 8000, 7mal 6000, 21mal  
5000, 4mal 4000, 36mal 3000, 126mal 2000,  
6mal 1500, 5mal 1200, 206mal 1000, 256  
mal 500, 350mal 200, 17850mal 110, 100,  
50, 30.

Kein Loos gewinnt weniger als einen  
Werth von 2 Thaler.

Die amtliche Ziehungsliste und

die Versendung der Gewinnelder

erfolgt unter Staatsgarantie sofort nach der  
Ziehung an Jeden der Betheiligten prompt  
und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste  
und allerglücklichste, indem ich bereits an  
mehrere Betheiligte in dieser Gegend die  
allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000,  
150,000, 125,000, mehrmals 100,000, kürz-  
lich das große Loos und jüngst am 29. vori-  
gen Mts. schon wieder den allergrößten Haupt-  
Gewinn in Heppens ausbezahlt habe.

Zur Bestellung meiner wirklichen Original-  
Staats-Loose bedarf es der Bequem-  
lichkeit halber keines Briefes, sondern  
man kann den Auftrag einfach auf eine  
Posteingahlungskarte bemerken. Dieses  
ist gleichzeitig bedeutend billiger, als  
Post-Vorschuß.

**Laz. Sams. Cohn**  
in Hamburg.

Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

## Für 15 Groschen

ist bei dem Unterzeichneten eine Viertel-Original-  
Obligation — keine verbotene Promesse —  
zu der am

21. d. Mts.

beginnenden, stattfindenden Ziehung der grossen  
neuesten

### Staats-Prämien-Verloosung

zu haben, in welcher zusammen über 28,000 Preise,  
worunter event. 250,000, 200,000, 190,000, 180,000,  
170,000, 165,000, 162,000, 150,000, 100,000, 50,000,  
40,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 3mal 15,000,  
viele von 12,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000,  
3000, 2000, 1500, 1200, 1000 zur Entscheidung  
kommen.

Gefällige Aufträge, versehen mit Baarsendung  
per Postanweisung, oder Ermächtigung zur Postnach-  
nahme erbittet baldigst

### H. Mester,

Ober-Einnnehmer in Bremen.  
Sielwall.

P. S. Mein Geschäft ist das älteste am hie-  
sigen Platze und sind demselben bereits wiederholt  
bedeutende Treffer zugefallen, wie sie keine an-  
dere Collecte aufzuweisen hat.

Loose zu sämtlichen von Hamburg, Frankfurt  
a./M. etc. angekündigten Verloosungen sind bei mir  
ebenfalls zu haben. D. O.

**Verlangt:** Auf nächsten Mai eine im Haus-  
und Milchweien erfahrene Mamsell. Persönliche An-  
meldung gewünscht.

Burg, 1870.

F. Ehrentraut.

Das zum Nachlaß der weil. Lütje Cassens Wwe. zu  
Neufstädtdens gehörige, dabelst am Tief belegene Haus  
mit großem Obst- und Gemüsegarten habe ich als Be-  
vollmächtigter der Ehefrau des B. Kühle in Bremen,  
zum Antritt auf den 1. Mai d. J., zu verkaufen  
und wollen Rescriptanten sich am

**Montag, den 21. dieses Monats,  
Abends 6 Uhr,**

im Müllerschen Wirthshause hieselbst zum Contrahiren  
einfinden.

Gödens, den 11. März 1870.

R. Berner.

### Zu vermietthen.

Eine Stube nebst Schlafstube an einen einzelnen  
Herrn; auch findet noch ein Schüler gegen Ostern  
freundliche Aufnahme bei

L. Kemmer s.

Sever, 9. März 1870.

In dem meiner Schwiegermutter gehörenden, zu  
Palens belegenen Hause ist noch auf nächsten Mai die  
östliche Wohnung zu verpachten. Rescriptanten wollen  
sich ehestens an mich wenden.

Burg, 1870.

F. Ehrentraut.

**Gesucht.** Ostern oder Mai für meine Bäckerei  
ein Lehrling oder ein Geselle, der  
alsdann seine Lehrjahre beendet hat.

G. A. Günsel,

i. S. Geschäftsführer der Frau Wwe. Rose  
in Sever.

Die im vergangenen Herbst durch Herrn Capt.  
Falk, Schiff Endracht, hier ange-rachte Ladung Stet-  
tiner Balken habe ich heute durch Kauf an mich ge-  
bracht.

Ich empfehle dieselben allen geehrten Bauunter-  
nehmern zur gest. Abnahme, in den ersten 14 Tagen  
zu sehr billigen Preisen.

Forumerfel, März 12. 1870.

S. G. D n n e n.

### Zu verkaufen.

Eine Kuh, die mit 8 Tagen kalben wird.

Osborfer Steirwendung.

A. B. S a n s s e n.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des weil.  
Gastwirths Fr. Eils zu fordern haben, wollen mir  
in den nächsten 8 Tagen zum Zweck Aufmachung  
des Inventars specificirte Rechnung zukommen las-  
sen. Diejenigen, welche an den Nachlaß schulden,  
wollen binnen gleicher Frist Zahlung leisten.

Sever, 1870 März 13.

B e h r e n s, Rec.

Heute wurde vom Unterzeichneten im Grildumer-  
fleter Binnentief ein Boot mit einer Ruderplanke,  
welches an den Ecken mit Eisen beschlagen, treibend  
vorgefunden und geborgen. Der rechtmäßige Eigen-  
thümer kann dasselbe gegen Erstattung der Kosten und  
Bergütung beim Unterzeichneten in Empfang nehmen.  
Grildumerfel, den 11. März 1870.

H. S. H a r m s.

Der Vormund über die minderjährigen Kinder  
des weil. Hafensarbeiters Aug. Schwarz aus Primken-  
dorf, Schmiedemeister H. A. Knoop hieselbst, läßt

**am 19. d. Mts.,**

Nachmittags um 3 Uhr, in Pfeifer's Gasthause hier-  
selbst einen am Altendeichswege belegenen

### Bauplatz von 22,76 □ Ruthen

öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Käufer einge-  
laden werden.

Wilhelmshaven, den 12. März 1870.

H. M e i n a r d u s.

**Verloren.** Am 26. Febr. auf dem Wege von  
Fiedderwarden nach Sillenstede ein  
kleiner Pelzkragen. Gegen Belohnung abzugeben in  
der Pastorei zu Sillenstede.

### Gesucht.

Auf sogleich 2 Zimmer- und Mauergesellen und  
um Ostern oder Mai ein Lehrling.

Sillenstede.

H. St. Mehnen.

**Um wegen Umzugs  
mein Lager rasch zu räu-  
men, verkaufe von heute an  
zu billigeren Preisen.**

Sever, März 7.

**F. Westerhausen.**

## **Benefiz-Anzeige.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, wie meinen speciellen Freunden und Bekannten zur gefälligen Kenntnissnahme, daß mein diesjähriges Benefiz am **Donnerstag, den 17. März, stattfindet.**

Um einem vielseitig ausgesprochenen Wunsche entgegen zu kommen, habe ich das interessante Stück erwählt:

### **„DONNA DIANA“,**

oder:

### **„Stolz und Liebe“,**

Lustspiel in 5 Aufzügen nach dem Spanischen des Moreto, deutsch bearbeitet von C. U. West.

Zu dieser Vorstellung sind auch Billets in meiner Wohnung bei Herrn Coners im „schwarzen Bären“ zu bekommen.

Einen genussreichen Abend versprechend, lade ich ein geehrtes Publikum, wie meine lieben Freunde und Bekannten von Nah und Fern zu freundlichem Besuche ergebenst ein.

Hochachtungsvoll  
**Carl Haas.**

Es kann sogleich ein Zimmer-Lischlergeselle Arbeit erhalten. Auch suche ich um Ostern oder Mai einen Lehrling.  
Fever.  
H. P r e m a n n,  
Zimmer- und Tischlermeister.

Am Dienstag, den 22. d. Mts., zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs Wilhelm I.

## **Großer Ball**

bei  
H. J a n s s e n.  
Bandtermieth.

Mein 5jähriger rothbrauner Hengst, abstammend vom Prämienhengst „der Gewaltige“, steht jetzt bei mir zum Bedecken der Stuten. Deckgeld 5 Thlr. Cour. pr. Stute, für nicht trächtig werdende 3 Thlr. Courant.

Fever, 1870 März 4.

C. L ü k e n.

Gesucht. Ein zweiter Müllerrecht.  
Poolstel, 1870 März 1.

H. D e r t u n.

Gesucht. Um Ostern oder Mai ein Geselle und ein Lehrling.  
Hübbers.

H. E. P e t e r s,  
Schmiedemeister.

Dr. Pattisons Sichtwatte traf wieder ein bei  
F. B e s t e r h a u s e n.

Ich wünsche auf sogleich einen Schuhmacherge-  
fellen. Ludwig Janssen.

Sillenstede.

Beste Leerer Käse empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

Gesucht.

2 Zimmer- und Maurergefellen.  
Wüppels. E. L i c h t e r f e l d.

Zu verkaufen.

Ein Haufen Dünger.  
Fever. mit 000,0 Lms. D. K s n i g.

Zum bevorstehenden Frühjahrsbedarf halte meine meistentheils selbstgezogenen Gartens- und Blumenpflanzen aller Art zur gütigen Abnahme bestens empfohlen.

Für keimfähige Waare wird garantiert.

Fever. Wilhelm Albert.

Meine Wohnung ist in dem Garten der Madam Ohmstede, früher herrschaftlicher Garten.

Ein dreijähriger Wallach steht zum Verkauf bei  
Wüppels.

F. L ü b b e n Ww.

Gesucht.

Ein Schmiedegeselle auf sogleich.  
Fever, März 5.

A. S c h u l z.

Ich habe noch Kartoffelland gegen Dünger abzugeben.

J. B e h r e n s bei Siebetshaus.

Verpachtung.

Am Sonnabend, den 19. d. M.,  
Nachmittags 4 Uhr,

sollen in Reich's Keller zu Neuheppens zum Anteil auf den 1. Mai d. J. öffentlich verpachtet werden:

1. sechs unmittelbar beim Bahnhofs hieselbst gelegene Wohnungen und
  2. zwei Wohnungen zur Kopperhörn.
- Pachtlichhaber wollen sich einfinden.  
Heppens, 1870 März 11.

K o c h.

## **Geburts-Anzeigen.**

Durch die glückliche Geburt einer gesunden Tochter wurden hoch erfreut

Jacob Hillers und Frau,  
geb. Janssen.

Diarder-Altenbeich, März 13.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens erfreut.

Oldenburg, März 13.

Dr. Meinardus u. Frau.

Heute wurde meine liebe Frau von einem tüchtigen Knaben glücklich entbunden.

Joh. J o h n i t.  
Gerrietshausen, 1870 März 13.

## **Dankfagung.**

Allen denen, die unserm sel. Vater das letzte Geleit gaben, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.  
Zellstede, März 13. 1870.

Die hinterbliebenen Kinder.